

30  
Dr. Neugebauer  
(- 2141)

14.04.2016

Herrn  
Landrat Schuster

### **Sitzung des Kreisausschusses am 18.04.2016**

#### **TOP 7: Bericht und Aussprache über die Flüchtlingssituation im Rhein-Sieg-Kreis**

##### **Zahlen:**

Zuweisungen Asylbewerber in 2016: 682 (Stichtag: 14.04.2016)

##### Freiwillige Ausreisen/Abschiebungen in 2016

freiwillige Ausreisen (Grenzübertrittsbescheinigung in Rücklauf): 73

ausgestellte Grenzübertrittsbescheinigungen (noch nicht in Rücklauf): 154

Abschiebungen: 7 Personen

insgesamt: **234** (zum Vergleich, Stand 02.03.2016: 135 Personen)

##### **Rechtliche Änderungen:**

Am 17. März 2016 ist das Gesetz zur Einführung beschleunigter Asylverfahren (**Asylpaket II**) in Kraft getreten.

##### **Maßnahmen:**

- schnelles Asylverfahren in neuen Aufnahmeeinrichtungen primär für Schutzsuchende aus sicheren Drittländern (Westbalkan, geplant: Algerien, Marokko, Tunesien); Entscheidung innerhalb einer Woche ab Asylantragstellung; Abschiebung aus der Aufnahmeeinrichtung (keine Zuweisung an die Kommunen)
- Verschärfung der Anforderungen bei Abschiebungshindernissen aus gesundheitlichen Gründen: nur noch lebensbedrohliche oder schwerwiegende Erkrankungen werden berücksichtigt, qualifizierte ärztliche Bescheinigung muss unverzüglich vorgelegt werden, Abschiebung kann auch erfolgen, wenn die medizinische Versorgung im Zielstaat nicht gleichwertig mit der Versorgung in Deutschland ist (war alles bisher eigentlich auch schon so!)
- Familiennachzug für Antragsteller mit subsidiärem Schutz wird für zwei Jahre ausgesetzt
- geringfügige Kürzung von Asylbewerberleistungen

### organisatorische Maßnahmen durch das Land:

#### Aktionsplan Westbalkan (bundesweit)

Die Umsetzung in NRW erfolgt seit dem 30.09.2015 zunächst bezogen auf Albaner, seit Januar 2016 für alle Herkunftsstaaten des Westbalkans. Die Landesaufnahmeeinrichtungen sehen für diesen Personenkreis 1.700 Plätze vor. Dem BAMF wurden unmittelbar aus den Landesaufnahmeeinrichtungen seit dem 30.09.2015 rd. 2.200 Asylsuchende aus sicheren Herkunftsstaaten zugeführt. Dabei wurde in durchschnittlich 2,1 Arbeitstagen über den Antrag entschieden und ein Bescheid zugestellt. Die Zugangszahlen aus den Westbalkanstaaten sind dadurch deutlich zurückgegangen. Zuweisungen an die Kommunen erfolgen in der Regel nicht mehr.

Zum 01.02.2016 wurde der Aktionsplan auf Asylsuchende aus Georgien ausgeweitet.

Zudem können abgelehnte Asylbewerber aus den Westbalkanstaaten mit einem Laissez Passer abgeschoben werden, d.h. es müssen keine Passersatzpapiere beantragt werden.

#### Zentrale Rückkehrkoordination NRW

Bei der Zentralen Ausländerbehörde in Bielefeld ist eine Zentrale Rückkehrkoordination eingerichtet worden. Diese Koordinierungsstelle wird bisherige Unterstützungsleitungen bei Abschiebungen wie Flug- und Transportmanagement bündeln und den Kommunen als zentraler Ansprechpartner für Rückkehrfragen zur Verfügung stehen.



(Dr. Neugebauer)